

Statistikportal zur Stadt Luzern

Multimediales Statistikportal zur Stadt Luzern

Das Statistikportal zur Stadt Luzern erscheint in diesem Jahr zum ersten Mal. Es ist multimedial angelegt und bietet umfassende Informationen über das Leben in der Stadt Luzern aus statistischer Sicht. Das Statistikportal wurde von LUSTAT Statistik Luzern im Auftrag der Stadt Luzern entwickelt.

Das Portal besteht aus einer CD-Rom, die mit der Statistikplattform www.lustat.ch verlinkt ist, und einer Broschüre mit kommentierten Ergebnissen. Damit umfasst das Statistikportal ebenso ein Datenpool für vertiefende Analysen wie auch ein handliches Nachschlagewerk. Das Statistikportal zur Stadt Luzern wurde im Auftrag des Stadtrats entwickelt. Es ist das Nachfolgeprodukt des Statistischen Jahrbuchs der Stadt Luzern, das erstmals 1999 herausgegeben wurde und bis 2007 erschien.

CD führt zur Internetplattform

Die CD-Rom enthält alle bisher im Statistischen Jahrbuch der Stadt Luzern veröffentlichten Tabellen und Grafiken. Mit Daten zu 17 verschiedenen Themenbereichen bietet sie einen umfassenden Überblick über das Leben in der Stadt Luzern. Ihr Vorteil besteht in der direkten Verlinkung zum Statistikportal www.lustat.ch. Interessierte können so nicht nur offline arbeiten, sondern haben direkten Zugriff auf aktuellste Ergebnisse ebenso wie auf solche früherer Jahre. Alle Daten können heruntergeladen und im Excel-Format abgespeichert werden.

Panorama der Stadtentwicklung

Die Stadt Luzern befindet sich in einer dynamischen Phase. Städtische Strukturen und Entwicklungen werden in der die CD-Rom begleitenden Broschüre mit dem „Panorama der Stadtentwicklung“ kommentiert und mit statistischen Grafiken veranschaulicht. Die Broschüre bietet mit folgenden Themen einen Überblick über das Leben in der Stadt Luzern: Bevölkerung, Bau- und Wohnungswesen, Umwelt und Verkehr, Wirtschaft, Arbeit und Erwerb, soziale Sicherheit, Gesundheit, Bildung, Kulturleben, Politik, öffentliche Finanzen und Steuern.

Herausgepickte Resultate

Anfang 2008 zählte die Stadt 58'375 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadtbevölkerung nimmt seit der Jahrtausendwende wieder zu. Das derzeitige Wachstum erklärt sich hauptsächlich mit deutlich ansteigenden Wanderungsgewinnen sowohl des schweizerischen als auch des ausländischen Bevölkerungsteils.

Auf dem bereits dicht bebauten Stadtboden entsteht auch neuer Wohnraum. Im Jahr 2007 wurden 316 Wohnungen neu erstellt. Fast 166 Millionen Franken flossen als Investitionen in Wohnungsbauten. Trotzdem blieb die Leerwohnungsziffer mit 0,37 im Jahr 2008 sehr gering, und zwar in allen Grössenklassen.

Die Zahl der Motorfahrzeuge ist in der Stadt Luzern im Vergleich zum Vorjahr um 1'385 auf 32'919 gewachsen. Besonders der Bestand an Personenwagen nahm stark zu. Auf 1'000 Einwohnerinnen und Einwohner kommen neu 444 Personenwagen.

Das meistbesuchte Museum der Schweiz steht in Luzern: das Verkehrshaus der Schweiz. 2007 wurde es von rund 873'200 Personen besucht (inklusive IMAX-Filmtheater). Im städtischen Museumsranking folgte an zweiter Stelle der Gletschergarten mit 126'589 Eintritten; an dritter Stelle stand das Kunstmuseum mit

52'266 Besucherinnen und Besuchern. Es gehört zu den fünf meistbesuchten öffentlichen Kunstmuseen in der Schweiz.

Das Wachstum an den Luzerner Hochschulen ist in vollem Gang. Seit dem Herbst 2008 studieren 3'630 Frauen und Männer an einer der fünf Teilschulen Technik & Architektur, Wirtschaft, Soziale Arbeit, Design & Kunst und Musik (ohne Weiterbildungen). Das sind zwölf Prozent mehr als im Vorjahr, wie das Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons mitteilt. An der Universität Luzern stieg die Zahl der Studierenden im Diplomstudium gegenüber dem Vorjahr um fast 10 Prozent auf rund 2'100 Personen.

Der Bevölkerungszuwachs schlägt sich in der Zunahme der steuerpflichtigen Personen nieder. Im Jahr 2006 waren rund 800 natürliche Personen mehr in der Stadt steuerpflichtig als 2004.

Im Jahr 2006 entrichteten die fast 37'600 Steuerpflichtigen an die Stadt insgesamt 142,1 Millionen Franken an Einkommenssteuern und 23,5 Millionen an Vermögenssteuern. Mehr als die Hälfte der Vermögenssteuern, nämlich 51,1 Prozent, brachten die Rentnerinnen und Rentner auf.

Die Stadt Luzern unterstützte im Jahr 2007 rund 2'200 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe. Das waren etwas weniger als im Jahr davor. Der Anteil der unterstützten Personen an der Gesamtbevölkerung (Sozialhilfequote) lag bei 3,8 Prozent.

In fast allen Aufgabengebieten belegt die Stadt bei der Pro-Kopf-Nettobelastung einen Spitzenrang im Vergleich mit den anderen Gemeinden des Kantons. Das gilt nicht bei der Bildung, wo sich die Nettobelastung pro Kopf mit 888 Franken deutlich unter dem Durchschnitt aller Gemeinden von 1'227 Franken bewegt. Hingegen weicht die Pro-Kopf-Nettobelastung bei der Öffentlichen Sicherheit, der Sozialen Wohlfahrt, bei der Gesundheit, beim Verkehr und bei Kultur und Freizeit am stark nach oben ab. Dies hängt mit der spezifischen Aufgabenstruktur dieses urbanen Raums zusammen. Gegenüber 1995 verringerten sich aber die Unterschiede zu den übrigen Gemeinden deutlich.

Das Statistikportal zur Stadt Luzern (CD-Rom und Broschüre) kann bei LUSTAT Statistik Luzern zum Preis von 35 Franken bezogen werden. LUSTAT Statistik Luzern, Burgerstrasse 22, Postfach 4168, 6002 Luzern (www.lustat.ch), Tel. 041 228 56 35.

Luzern, 3. Dezember 2008

Weitere Informationen:

Lic. oec. publ. Gianantonio Paravicini Bagliani, Direktor LUSTAT Statistik Luzern

Tel. +41(0)41 228 56 33

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 4168
6002 Luzern
Tel. +41(0)41 228 56 35
Fax +41(0)41 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch